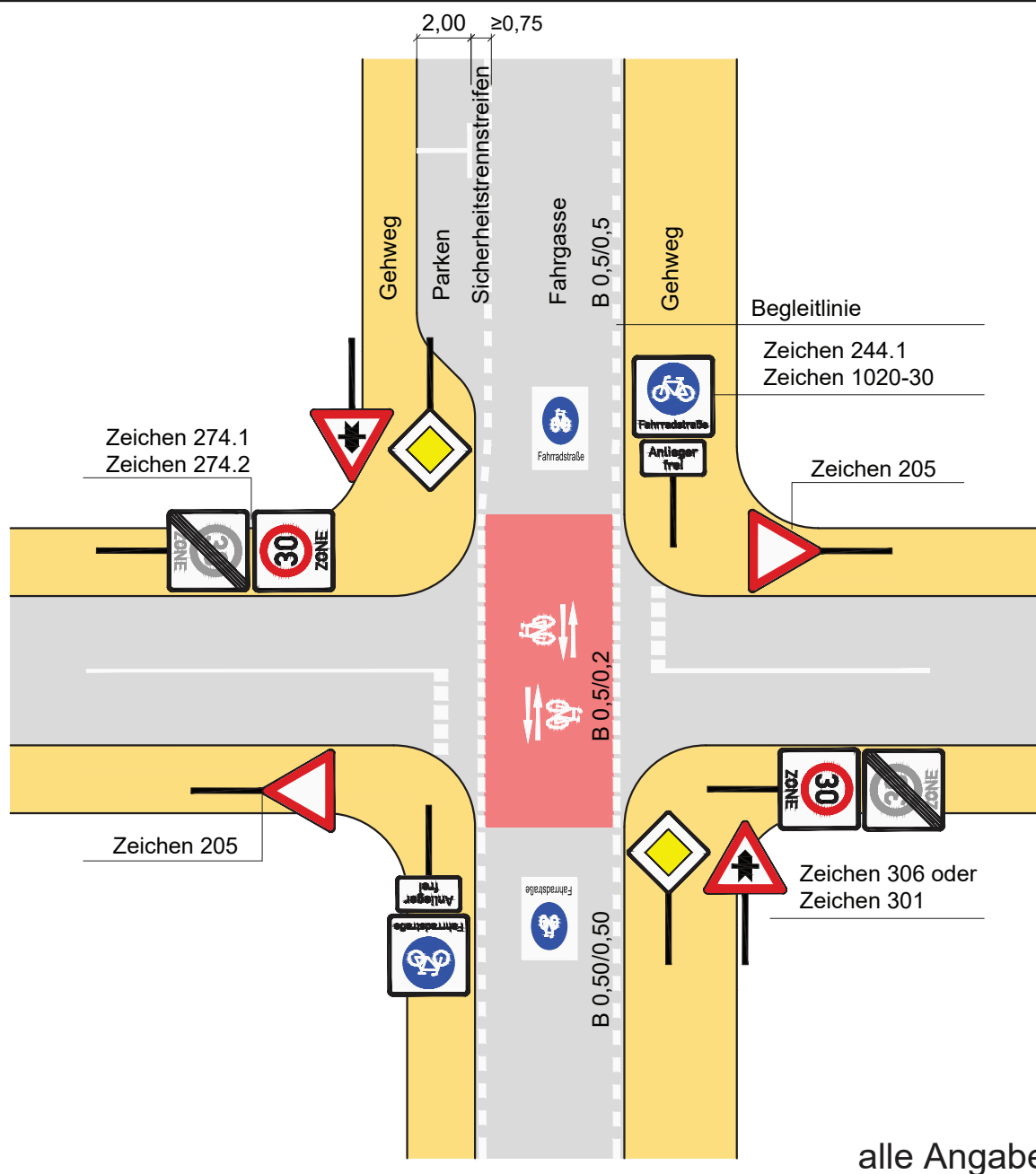


6.3-1 Fahrradstraße mit Bevorrechtigung, innerorts



alle Angaben in m

- | | |
|----------------------------|---|
| Regelungen: | <ul style="list-style-type: none"> • VwV StVO zu Zeichen 244.1 und Zeichen 244.2 • RAST 06, Kapitel 6.1 und 6.2 • ERA 2010, Kapitel 6.3 |
| Anwendungsbereiche: | <ul style="list-style-type: none"> • Fahrradstraßen (mit zugelassenem Kfz-Verkehr) mit Bevorrechtigung. • Kfz-Verkehr soll nur in Ausnahmefällen zugelassen werden (max. 2.500 Kfz/24 h). • Hier beispielhaft mit angrenzender Tempo 30-Zone und Anlieger frei in der Fahrradstraße. |
| Besonderheiten: | <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich der Einmündungen ist auf ausreichende Sichtverhältnisse zu achten. • Die Markierung (Begleitlinie) wird dem Sicherheitstrennstreifen zugeordnet und ist nicht Teil der Fahrgasse. • Die Breite der Fahrgasse ist vom Ausbaustand der Radroute und vom Kfz-Aufkommen abhängig (bei RVR und RSV ggf. größere Breiten erforderlich) <ul style="list-style-type: none"> - wenn PKW nicht zugelassen: $\geq 2,50 \text{ m}$ - wenn PKW zugelassen: <ul style="list-style-type: none"> - $\geq 3,50 \text{ m}$ für $\leq 1.500 \text{ Kfz/24 h}$ - $\geq 4,00 \text{ m}$ für $\geq 1.500 \text{ Kfz/24 h}$ • Ggf. sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung des Kfz-Verkehrs einzuplanen (z.B. Fahrbahnanhebung, Einengungen der Fahrbahn). • Rot-Einfärbung in bevorrechtigten Knotenpunkten und Begleitlinie entlang des Gehweges werden empfohlen. |

Stand: August 2023